



öffentlich  nicht öffentlich

## **Beschlussvorlage zur Herbeiführung eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses**

**Betrifft:**

Bedarfs-, Umsetzungs- und Finanzierungsbeschluss - Modernisierung der Leitstelle des Ordnungsamtes im Rahmen des Projektes „PrOSiD 2021“

**Fachbereich:**

32 - Ordnungsamt

**Dezernentin / Dezernent:**

Beigeordneter Christian Zaum

**Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Beratungsqualität</b>
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	18.06.2025	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	30.06.2025	Vorberatung
Ausschuss für Digitalisierung, Personal und Organisation	02.07.2025	Kenntnisnahme
Rat	10.07.2025	Entscheidung

**Beschlussdarstellung:**

Der Rat beschließt den Bedarf für die Modernisierung der Leitstelle des Ordnungsamtes im Rahmen des Projektes „Prävention, Ordnung und Sicherheit in Düsseldorf 2021+“ (PrOSiD 2021+) und vorbehaltlich des Zustimmung des Gebäudeeigentümers zur notwendigen Anpassung der Lüftungsanlage die Ausführung und Finanzierung der Maßnahme „Modernisierung der Leitstelle des Ordnungsamtes“ mit einer Gesamtsumme von 2.680.279 Euro.

**Sachdarstellung:**

Ausgangssituation

Die Leitstelle des Ordnungsamtes ist nach dem notwendigen Auszug aus der Worringer Straße 138 in einem provisorischen Großraumbüro in der Elisabethstraße 65 untergebracht und verfügt über veraltete Technik. Die Arbeitsumgebung und Akustik sind unzureichend, und es fehlt an modernen Systemen für die Einsatzsteuerung und Kommunikation.

Die Modernisierung der Leitstelle ist dringend erforderlich, um die Effizienz und Zuverlässigkeit der Einsatzsteuerung zu verbessern. Die aktuellen Lösungen entsprechen nicht den Anforderungen eines modernen Leitstellenbetriebs und

beeinträchtigen die Arbeitsqualität. Die geplanten Maßnahmen gewährleisten eine zukunftssichere und leistungsfähige Infrastruktur, die den gestiegenen Anforderungen an Sicherheit und Ordnung in Düsseldorf gerecht wird. Bereits im Jahre 2019 gab es im Rahmen des Projektes „Verwaltung 2020“ erste Überlegungen für eine Einsatzsteuerung der Außendienste über GPS und der Einführung einer Leitstellensoftware. Durch das Hauptamt wurde ein erstes Planungskonzept für die Modernisierung der Leitstelle erstellt. Im Jahr 2021 zeichnete sich ab, dass der bisherige Leitstellenraum auf der Worringer Straße 138 für einen modernen Leitstellenbetrieb ungeeignet war; es wurde ein neues Dienstgebäude gesucht. Eine Eignungsprüfung ergab, dass die Leitstelle grundsätzlich in dem Mietobjekt Elisabethstraße 65 untergebracht werden kann. Durch das Amt für Gebäudemanagement erfolgte eine Anmietung des neuen Dienstgebäudes, welches Anfang 2023 bezogen wurde. Die Stadtverwaltung Düsseldorf ist mittlerweile alleiniger Mieter des Dienstgebäudes; welches bis zum 30.09.2034 angemietet ist. Das Hauptamt hat die Planungen bis zur Leistungsphase 6 beauftragt und gemeinsam mit einem externen Fachplaner für Leitstellentechnik erarbeitet.

### Räumlichkeiten

Der geplante Leitstellenbetriebsraum befindet sich im Erdgeschoss der Elisabethstraße 65 und hat mit seinen Ausmaßen von 9,50 m in der Tiefe und 21,43 m in der Breite eine Größe von ca. 200 m<sup>2</sup>. Als Serverräume kommen derzeit die Räume für Kommunikationstechnik (Etagenverteiler) im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss in Betracht. Ein weiterer möglicher Serverraum im Keller wäre grundsätzlich verfügbar, ist derzeit allerdings noch nicht durch die Stadt angemietet. Eine Nutzung und potentielle Anmietung müsste noch mit dem Vermieter abgestimmt werden.

Der Leitstellenbetriebsraum soll Platz für fünf Einsatzleitplätze mit je vier Bildschirmen (27") bieten. Diese Plätze werden ausgerichtet auf eine an der Wand befestigte Medienwand. Unter dieser Medienwand wird ein Sideboard geplant. Zusätzlich ist ein Schließfachschrank mit 32 persönlichen Schließfächern im Leitstellenraum vorgesehen. Getrennt durch eine vorhandene Glaswand wird ein Raum zur Bewältigung von Sondereinsätzen oder Lagen des Krisenstabes geschaffen. Die dort vorgesehenen zwei Arbeitsplätze sollen ebenfalls als vollwertige Einsatzleitplätze ausgestattet sein, um im Bedarfsfall, aber auch im Tagesgeschäft den Leitstellenbetrieb unterstützen zu können. Beide Arbeitsplätze bekommen an der gegenüberliegenden Wand einen eigenen Bildschirm für die Darstellung von Medien. In vorhandenen rückwärtigen Räumen, die über den Lagen-Raum erreicht werden können, werden Besprechungsräume für die Entscheidungs- und Arbeitsebene in Sonder-Lagen vorgesehen. Die Räume werden mit Medientechnik ausgestattet und bieten jeweils Platz für sechs Personen.

### Technische Gebäudeausstattung

Im Zuge der vertiefenden Planung wurde ersichtlich, dass die vorhandene technische Gebäudeausstattung nicht den Anforderungen an die neue Leitstellentechnik genügt, so dass geringfügige bauliche Maßnahmen notwendig sind. Die baulichen Maßnahmen bedürfen noch der Zustimmung des Vermieters.

Für die Netzversorgung der Leitstellenräume wird eine zusätzliche Zuleitung von der Hauptverteilung im Keller zu einer eigenen Unterverteilung im Serverraum und Leitstellenraum empfohlen.

Die Notstromversorgung ist bereits gewährleistet und muss hinsichtlich der maximalen Verfügbarkeit bei der weiteren Planung berücksichtigt werden. Da die gegenwärtig verfügbare Kühlkapazität der geplanten Serverräume unzureichend dimensioniert ist, müssen die Zuleitungen vom Haupteingangsschacht der zentralen Kälteanlage des Gebäudes zu den KT-Räumen mit den erforderlichen Rohrquerschnitten erneuert werden. Die Installation einer redundanten Kältequelle erfolgt in Form von Split-Klimageräten, die jeweils über einen eigenen Wärmetauscher in den KT-Räumen und Verflüssigungseinheiten in der

Tiefgaragenabfahrt verfügen. Alternativ ist aus Sicht des Leitstellenplaners auch die Anmietung eines Serverraums im Keller möglich, sofern der Vermieter dem zustimmt. Hier wäre die Prüfung des Wärmetauschers sowie der Splitgeräte hinsichtlich der Erneuerung dieser Anlagen aufgrund ihres Alters erforderlich.

#### Einsatzleitsystem (ELS)

Für die Einsatzleitplätze ist ein neues Einsatzleitsystem gefordert. Mit dem Einsatzleitsystem sollen die bis zu 500 Einsatzkräfte der Abteilung Außendienste in größten Lagen koordiniert werden. Grundsätzlich ist eine Reduzierung der bisher genutzten Anwendungen durch kombinierte Lösungen im Einsatzleitsystem angedacht.

#### Mobile Anwendung

Für die Einsatzeröffnung durch den Außendienst ist eine App mit Schnittstelle zum Einsatzleitsystem vorgesehen.

#### Lage- und Führungsunterstützungssystem

Ergänzend zum ELS soll ein einheitliches Softwarepaket beschafft werden, das die Themenbereiche

- Lageführung / Lageauswertung,
  - Führungsunterstützung und
  - unterstützende Funktionen für die Arbeit in Abschnittsführungsstellen
- mit einer einheitlichen, einfach erlernbaren und auf einem Geoinformationssystem basierenden Benutzeroberfläche unterstützt.

#### Kommunikationsmanagementsystem

Ein neues Kommunikations-Management-System bildet innerhalb der Leitstelle die Funktionen Funkvermittlungs- und Telefonabfragesystem ab.

#### Medientechnik

Zur Darstellung von unterschiedlichen Inhalten (Anwendungen, Bilder, Video, Audio, Dokumente, etc.) ist eine medientechnische Lösung gefordert, die sich durch hohe Flexibilität und Performance sowie Hochverfügbarkeit auszeichnet. Im Leitstellenbetriebsraum ist eine Medienwand für alle Einsatzleitplätze gemeinsam geplant. Diese soll aus 4x 85"-Großbildschirmen bestehen, die nebeneinander angeordnet werden. Im Lagen-Raum soll ein 65"-Bildschirm pro Arbeitsplatz an der Wand für die Darstellung von Medien angebracht werden. In den rückwärtigen Räumen sollen zwei 65"-Bildschirme pro Raum an der Wand für die Darstellung von Medien angebracht werden.

#### Möbel

Für den Leitstellenbetriebsraum und den Lagen-Raum werden insgesamt sieben Leitstellenstühle in Ausführung von 24/7-Stühlen sowie sieben höhenverstellbare, abgerundete Leitstellentische mit einer Breite von 2,50 m und einer separaten höhenverstellbaren Monitor-Traversal vorgesehen. Daneben sind Sideboards, ein Schließfachschrank mit 32 persönlichen Fächern sowie Tische und Stühle für die Lagen-Räume vorgesehen.

#### Allgemeine IT-Infrastruktur

Für die Leitstelle ist ein eigenes von der Stadt-IT unabhängiges Netzwerk zu errichten, dass den Anforderungen der Leitstellentechnik gerecht wird. Die Leitstelle soll mit WLAN ausgeleuchtet werden. Das Firewall-Konzept sieht den Aufbau eines zweistufigen Firewall-Clusters mit jeweils redundanten Gateways vor. Die Serversysteme sind redundant ausgelegt. Zur zentralen Datensicherheit ist ein NAS-System zu liefern.

Die benötigte Antennentechnik ist nach Vorgaben / Abstimmung mit dem Landesamt für zentrale polizeiliche Dienste (BOS-TETRA) und Drillisch (DUS TETRA) zu planen.

## Gesamtkosten

Kosten nach Systemgruppen	
Einsatzleitsystem	375.000,00 €
Notrufabfrage	604.750,00 €
Führungs- und Lagesystem	110.000,00 €
Kommunikation allgemein	100.000,00 €
Arbeitsplätze allgemein	12.525,00 €
Medientechnik	156.850,00 €
Technikräume allgemein	71.500,00 €
Netzwerktechnik allgemein	34.800,00 €
Möbellierung	155.000,00 €
Maßnahmen Umbau	277.940,00 €
Schulungen	75.000,00 €
Fachplaner LPH 7 + 8	140.000,00 €
	Netto 2.113.365,00 €
	19% MwSt 401.539,35 €
	Brutto 2.514.904,35 €
	gerundet 2.514.905,00 €

Zu den Umbaukosten von 277.940 EUR netto gemäß der Gesamtaufstellung des Fachplaners ist aufgrund der späteren Ausführung mit einer Preissteigerung und Indexierung von 20 % zu rechnen, ebenso sind Baunebenkosten zu berücksichtigen.

Maßnahmen Umbau	416.910,00 €
davon Indexierung (20 % von 277.940,00 €)	55.588,00 €
davon Baunebenkosten (25 % von 333.528,00 €)	83.382,00 €

	Netto 2.252.335,00 €
	19 % MwSt. 427.943,65 €
	Brutto 2.680.278,65 €
	gerundet 2.680.279,00 €

Die zu erwartenden Gesamtkosten liegen mithin bei 2.680.279,00 €.

Die Kostenermittlung des Fachplaners hat die Qualität einer Kostenberechnung im Sinne der HOAI. Die Volatilität liegt bei  $\pm 20\%$ .

## Finanzierung

Siehe Anlage 01

Für die Umsetzung der Maßnahme ist die Aufnahme externer Investitions- und/oder Liquiditätskredite mit entsprechenden Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt erforderlich.

## Terminplanung

Die Terminplanung ist abhängig von der Zustimmung des Vermieters. Mit dieser Zustimmung werden die weiteren Schritte veranlasst.

Baubeginn	I. Quartal 2026
Bauzeit	12 Monate
Fertigstellung ca.	IV Quartal 2026

**Anlagen:**

Anlage 1 Finanzierung Leitstelle  
Anlage 2 Raumentwurf Leitstelle